Ketzer-Lexikon

Autor(en): **Schmidt, Aurel / Pohlenz, Bernd**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aurel Schmidt

Ketzer-Lexikon

A. Der Punkt, von dem aus man nach Z kommt.

Abfälle. Zuerst müssen wir die Abfälle bezahlen, wenn wir sie mit den Waren kaufen (zum Beispiel als Verpackung, aber darüber hinaus in jeder Form von Überfluss) und konsumieren, das heisst wegschmeissen, danach müssen wir für deren Abfuhr und Beseitigung noch einmal bezahlen. Werden in Zukunft die Abfälle rezykliert, wird sich das doppelte Bezahlen mehrfach wiederholen, wenn nicht gar endlos fortsetzen.

Alltag. Die Missgeschicke, die mir widerfahren, und die Unzulänglichkeiten, mit denen ich nicht fertig werde. Also das ganz normale, unheroische Elend.

Andenken. An das Denken denken, um es nicht zu vergessen.

Aufrichtigkeit. Sie sind ein Dummkopf, jawohl. Nehmen Sie das als Beweis für meine Aufrichtigkeit.

Badezimmerverstand, der, ist gemeint, wenn man ungefähr so argumentiert: Das verstehe ich nicht, und selbst wenn ich es verstünde, würde ich mich weigern, es verstehen zu wollen.

Besserwisser. (1) Wenn ich sage, dass der Zug um 14.18 und nicht um 14.48 fährt oder dass zwei und zwei vier sind und nicht fünf, dann entgegnet man mir: Was soll das Ständkern? Damit hat noch niemand der Welt geholfen. Man muss auch das Positive sehen und Vertrauen haben. Nicht wahr, man darf nicht immer alles auf die Goldwaage legen … und so weiter. Aber wehe, wenn ich dann diesen eher gutgemeinten als guten Rat befolge. Dann muss ich hören, dass ich Schlamperei betreibe, dass es natürlich so nicht gehe, dass ich willkürlich die Fakten aussuche, die mir passen, und mich nicht an die Tatsachen halte, die objektiv gegeben sind und so natürlich nicht diskutieren dürfe, nein, auf keinen Fall. Das geht einfach nicht.
(2) Morgen kommt bestimmt einer, der das Gegenteil von dem sagt, was wir heute sagen. Das ist dann das Gegenteil dessen, was heute das Gegenteil von gestern ist.

Betroffenheit. Wer heute Betroffenheit deklariert, erhebt automatisch Anspruch auf bevorzugte Behandlung, ungeteilten Beifall und unverhohlene Bewunderung. Die Behauptung «Ich bin betroffen» berechtigt daher zu einem Bonus und läuft zugleich auf eine stille Erpressung hinaus.

Boot, das gleiche, in dem wir alle sitzen. Die einen kommandieren, die anderen rudern. Man nennt das manchmal auch «gemeinsam die Probleme lösen».

Bürostunden. Die beste Zeit, um sich vom Stress der Freizeit zu erholen.

Dankbarkeit. Wir sind ja schon dankbar, dass wir mit einem blauen Auge und einer Beule am Kopf davongekommen sind.

Deregulierung ist die → *Krise,* für deren Lösung sie sich hält.

Dienst am Kunden. Wir haben keinen Aufwand gescheut und jedes Erbsli genau gezählt und ausgesucht und sorgfältig und liebevoll einzeln mit vielen anderen feinen, auserlesenen Erbsli von unserem bestens geschulten Personal verpackt, damit Sie reichlich in den Genuss unserer ausgezeichneten Gemüseprodukte kommen. → *Kundschaft* (2).

Dummheit. Die heute am meisten verbreitete Form von Kühnheit, Phantasie und Mut zum Risiko. → *Eitelkeit, Selbstgerechtigkeit.*

Eigeninitiative. Die Rechtfertigung, die anderen übers Ohr zu hauen.

Eitelkeit. Die heute am meisten verbreitete Form von Aufrichtigkeit. → *Dummheit, Selbstgerechtigkeit.*

Erfolg, der, stellt (1) keinen Massstab dar für die Qualität, Angemessenheit oder Richtigkeit dessen, was angeblich erfolgreich durchgesetzt wurde. Wenn man diese Aussage vom Kopf auf die Füsse stellt, erkennt man mit einem Mal, dass (2) der Erfolg sich am ehesten dann einstellt, wenn wir versagt haben.

Erwartungen. Stellen sich häufig als *falsche* Erwartungen heraus.

Experten sind Menschen, die für ihre Gutachten so hohe Honorarforderungen stellen, dass sie, was immer sie auch sagen mögen, recht haben *müssen.*

Fernsehprogrammzeitschriften. Sind vollständig überflüssig. Erwecken den Anschein, als ob es bei den Fernsehprogrammen Unterschiede gäbe und nicht alles der *gleiche* Käse wäre.

Farbenpracht. Wenn man sich grün und blau ärgert.

Fahrplan, dessen genaue Einhaltung. (1) Bringt es mit sich, dass beim Umsteigen Tram und Bus meistens vor der Nase abfahren und die Anschlüsse kaum je klappen. Das heisst, (2) dass der Sinn des Fahrplans in dessen strikter Einhaltung besteht. Die → *Passagiere* können warten.

Fairness, mangelnde. Es ist unfair von dir, ausgerechnet dann den Kopf hinzuhalten, wenn ich im Begriff bin, mit der Hand durch die Luft zu sausen.

Fehlentwicklung. Die Berechnungen und Abklärungen sind genau überprüft worden und stimmen alle auf die Kommastelle, nur die eingetretene Entwicklung hat unerwarteterweise in eine ganz andere, nicht vorausschbare Richtung geführt und uns einen bösen Streich gespielt.

Fortschritt. Die täglichen Ärgernisse, Plakkereien und Sorgen. Arbeiten, Essen, Schlafen, das ist der Tagesablauf. So vergeht das Leben, und man fängt an, es zu verklären, um sich nicht seine fürchterliche Zwangsläufigkeit eingestehen zu müssen.

Freiheit. Wie hoch muss das Jahreseinkommen sein, um nicht von *meiner* Freiheit zu sprechen, sondern glaubhaft und generell von *der* Freiheit? → *Rücksicht.*

Gastfreundschaft. → *Passagiere.*

Gegenteil, das. → *Besserwisser* (2), → *Kundschaft* (1).

Geistesblitz. Beschönigender Ausdruck für einen unkontrollierten und zufälligen Einfall. Sozusagen der Ersatz für alles, woran man dummerweise nicht gedacht hat.

Gemeinsamkeiten, gewisse. → *Boot,* das gleiche, in dem wir alle sitzen.

Geschäftemachen, Aufruf zum besseren. Hallo, hallo, ihr müsst in Zukunft für schlechtere Produkte und Leistungen mehr bezahlen.

Gesundheit. Gesprächsstoff, der nie ausgeht.

Glauben. Am meisten glauben wir, was wir mit Sicherheit wissen.

Individualismus. Der Versuch, sich von den anderen dadurch zu unterscheiden, dass man genau das macht, was alle anderen machen.

Irrtum ist ausgeschlossen, jeder. Wer kein Ziel hat, kann es auch nicht verfehlen und sich daher auch nicht irren.

Kleidungsstücke. Damit die Kleiderständer nicht nutzlos herumstehen.

Komödie. Alles, was den anderen widerfährt. → *Tragödie.*

Konformismus. Die höchste Stufe des → *Individualismus.*

Krise, die, entsteht meistens durch den Versuch, sie zu beheben oder ihr zuvorkommen zu wollen. → *Deregulierung,* → *Massnahmen,* → *Sparpolitik.*

Kundschaft. (1) Wenn ich zum Beispiel einen Kredit aufnehme, ist es eigentlich so, dass die Bank, weil ich ihr zu einem Geschäft und zu Erwerb verhelfe, Kunde bei mir wird. Meistens wird aber grundlos das Gegenteil angenommen.
(2) «Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt» heisst meistens, dass alles getan wurde und weiterhin wird, um ihn zur Kasse zu bitten.

Lektion, heilsame. Einer passt nicht auf, stolpert und schlägt sich den Kopf an einer Betonwand blutig. «Es hat weh getan», sagt er dazu, «aber … aber es war eine heilsame Lektion. Ich habe mich jetzt gründlich und ernsthaft mit dem Problem auseinandergesetzt und bin zu ganz neuen Einsichten gekommen.»

Lernfähigkeit. → *Lektion,* heilsame.

Loch in der Erde. Entsteht meistens dadurch, dass man eines gräbt, um ein anderes zuzuschütten.

Massnahmen. Werden ergriffen, bis sie uns im Griff haben. → *Krise,* die, → *Sparpolitik* (1), (2).

Medienzeitalter. Die Kriege und sogenannten militärischen Interventionen und Eingriffe finden heute so statt, dass sie zur besten Sendezeit *(prime time)* in den Nachrichtensendungen *live* übertragen werden können, vorläufig noch *vor* den Fernsehkameras, aber vielleicht bald einmal *für* sie.

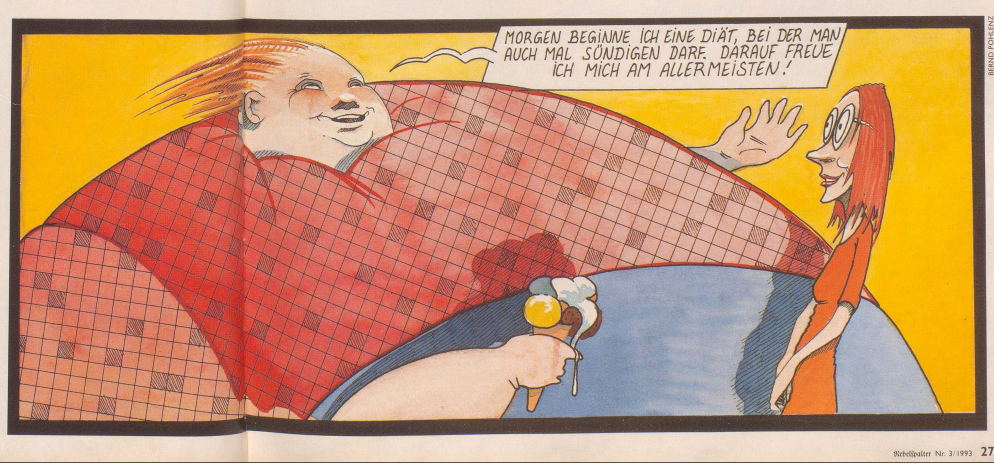
Menschlichkeit. Wenn das Herz überfliesst, läuft die Kamera – oder wenn sie läuft, fängt das Herz an überzufliessen.

Musik. Beschönigende Umschreibung für gestörte Stille.

Opfer, als, kommen sich meistens die Jäger und Täter vor. Die Verfolger meinen, sie wären es, die verfolgt würden, die Profiteure haben das Gefühl, zu kurz zu kommen, und die Halsabschneider beklagen sich, dass niemand Verständnis für sie aufbringt.

Passagiere. Die Opfer der Verkehrsbetriebe. Dass sie auch noch «Fahrgäste» genannt werden, zeigt bereits an, wie sehr sie manipuliert werden. Schöne Gastfreundschaft, das! → Fahrplan, dessen genaue Einhaltung.

Pechvogel. → *Verstand.*



BERND POHLENZ

«Hier, unsere Tagessuppe. Viel Glück!»

Quatsch. Ein genialer, aber von niemandem anerkannter und ernst genommener Einfall.

Quizfrage. Frage: Sind die Preise so hoch, weil die Löhne so hoch sind, oder sind die Löhne so hoch, weil die Preise so schwindelerregende Höhen erreicht haben? Drei Vorschläge: (1) Das kommt auf die Preise an. (2) Das kommt auf die Löhne an. (3) Das hat nichts miteinander zu tun. Antwort: Weder-noch. Es kommt auf den Standpunkt an, und wer den richtigen Standpunkt einnimmt, hat immer recht, doch, doch, ganz bestimmt.

Rechthaberei. Wenn nichts mehr hilft, kann man immer noch eine Gegenexpertise bestellen und so versuchen, alle früheren Ergebnisse zu widerlegen oder wenigstens zu neutralisieren.

Rechnung, die nicht aufgeht, eine. Was wir heute beim öffentlichen Verkehr zu sparen meinen, müssen wir morgen, wenn der Individualverkehr als Folge davon zunimmt, für den Ausbau der Strassen wieder ausgeben.

Recycling. Modewort, dessen Bedeutung darin besteht, dass sich alles endlos wiederholt. → *Abfälle.*

Redensarten. Bringen die Welt, die in Unordnung geraten ist, im Nu wieder in Ordnung, ungefähr so: «Was haben Sie da gerade gesagt? Das ist doch alles *dummes Zeug.* Oder wo hat Sie der *Floh gebissen?* Wer hat Ihnen das *aufgeschwatzt?* Da haben Sie aber wieder einmal eine schöne Sache *vom Zaun gerissen.* Das ist *unausgegoren.*» → *Verantwortung.*

Rücksicht. Ein unzumutbarer Eingriff in die individuellen Freiheitsrechte.

Schweiz. Das Hinterland von Zürich.

Selbstgerechtigkeit. Die heute am meisten verbreitete Form von Gerechtigkeit. → *Dummheit, Eitelkeit.*

Standpunkt, richtiger. → *Quizfrage.*

Sparpolitik. (1) Alle reden von Sparen, wir nicht. Wir setzen unverdrossen die Preise hinauf.

(2) Je mehr gespart wird, desto mehr Arbeitsplätze werden gefährdet. → *Krise,* die, → *Massnahmen.*

(3) → Rechnung, die nicht aufgeht, eine.

Tragödie. Alles, was mir widerfährt. → *Komödie.*

Verantwortung. (1) Die Verantwortung, die jemand *übernimmt,* wird meistens den anderen *weggenommen.*

(2) Ein Vorwand, um einen gehobenen Lebensstil zu pflegen.

Verstand. Das, was uns übrigbleibt, wenn wir kein Glück haben. Und nicht einmal das ist sicher. → *Badezimmerverstand.*

Volksentscheid. Bei einem Stimmenverhältnis von 49,7 Prozent Ja- und 50,3 Prozent Nein-Stimmen kann man guten Gewissens behaupten, dass die Befürworter fast einen glänzenden Sieg errungen haben und die Gegner nur mit grösster Knappheit um eine peinliche Niederlage herumgekommen sind.

Vorstellungsvermögen. Wir können uns gar nicht vorstellen, dass es Menschen gibt, die *andere* Vorstellungen als wir haben. Aber das bringt eben den Vorteil mit sich, dass umgekehrt auch wir am Ende von den anderen nicht verstanden werden, da selten vorkommt, dass *alle* je *alle anderen* verstehen und mit ihnen übereinstimmen.

Werbung. → *Dienst am Kunden.*

Wetterprognose. Wenn sie einmal nicht stimmt, dann wird sie das nächste Mal stimmen, bestimmt. Denn das Wetter findet immer statt, und früher oder später trifft die Prognose zu. Es kann sich nur um ein paar Tage handeln.

Wohltäter. Jeder Bonbonfabrikant, Lastwagenfahrer und Badezimmerdesigner hat heute das Gefühl, vom Himmel der allgemeinen Beglückung herabzusteigen und wie ein Messias erwartet worden zu sein. Er hält sich infolgedessen für einen Wohltäter der Menschheit und erwartet daher Verständnis für seine Bedürfnisse und Forderungen und die unverzügliche Bereitschaft, sie ohne Abstriche zu erfüllen.

Wunder, das, besteht nicht so sehr darin, dass der Fotokopierer (um nur ein besonders klassisches Beispiel zu nehmen) meistens funktioniert, sondern dass er nicht häufiger *nicht* funktioniert. Man ist jedesmal von neuem überrascht. Das betrifft sinngemäss auch den Anlasser beim Auto (der meistens beim ersten Versuch anspringt), Atomkraftwerke (die nur selten und nur anderenorts leck sind), die Elektrikerrechnung (die nicht noch gesalzener ausfällt), Ski-Abfahrtsrennen (bei denen die Favoriten nur selten oder gar nicht selten genug stürzen, sondern immer pünktlich im Ziel eintreffen) und so weiter. Jawohl, unglaublich. Man glaubt es kaum und ist tatsächlich jedesmal von neuem überrascht.

Z. Das Ziel, bei dem man ankommt, wenn man von A ausgegangen und weit genug vorangekommen ist.